

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 07. Dezember 2010

Verkehrsentwicklung rund um den Erbenheimer Flugplatz (SPD)

Beschluss Nr. 0080

Der Magistrat wird aufgefordert, den Ortsbeirat Erbenheim zeitnah über alle derzeit bekannten Fakten sowie die für die weitere verkehrliche Entwicklung entscheidenden Planungsüberlegungen im Zusammenhang mit Ausbau und Erweiterung des Erbenheimer Flugplatzgeländes umfassend zu informieren.

Begründung:

Wie der Berichterstattung des Wiesbadener Kuriers vom 10.11.2010 zu entnehmen war, wurden in der Gemarkung Erbenheim bereits verschiedene Vermessungsarbeiten durchgeführt. Der Ortsbeirat wurde bis dato über deren Gründe und die zu erwartenden Folgewirkungen nicht informiert. Dies erscheint jedoch dringend notwendig, um die verunsicherte Bevölkerung aktuell und wahrheitsgemäß zu unterrichten.

In der Presse wurde auch die Vermutung geäußert, dass „eine neue Strasse für die Amerikaner gebaut werde“. Wo und zu welchem Zweck ist nicht erkennbar. Ebenfalls war dem Bericht zu entnehmen, dass eine mögliche Anbindung des Erbenheimer Flugplatzgeländes zur BAB 66 über die Rennbahnstrasse nicht ausgeschlossen werde, da hier „das letzte Wort noch nicht gesprochen sei“.

Besonders irritiert ist der Ortsbeirat von der zitierten Aussage eines Ämtervertreters, dass – so wörtliches Zitat – „der fast fertig gestellte Kreis an der Einmündung Berliner Strasse/Strasse Zum Friedhof schon jetzt absehbar bei einem Bezug der US-Wohnsiedlung nicht mehr ausreichend sei“. Wenn diese Einschätzung schon früher bekannt war, fragen wir uns, warum dies in den bisherigen Gesprächen mit dem Ortsbeirat nicht thematisiert wurde.

Auch im Zusammenhang mit der offensichtlich immer noch vorgesehenen Erschließung und Nutzung des Dywidag-Geländes hätte dringender Informationsbedarf bestanden.

Weiterhin können wir den Verantwortlichen der Stadt nicht den Vorwurf ersparen, dass – obwohl Existenz und Aufgabenbereich der „Arbeitsgemeinschaft Östliche Vororte“ bekannt ist, auch dieses Gremium bisher keinerlei Informationen über die zukünftige verkehrliche Entwicklung erhalten hat.

Dass der zuständige Ortsbeirat Erbenheim nicht rechtzeitig eingeschaltet, sondern zum wiederholten Male vor vollendete Tatsachen gestellt werden soll, passt genau in diese seit einiger Zeit verstärkt festzustellende Vorgehensweise der zuständigen städtischen Gremien.

Verteiler:

Dez. IV/Amt 61
Dez. IV/Amt 66
1005
zdA

Reinsch
Ortsvorsteher